Stadtwerke - Chancen und Risiken

1. Was sind überhaupt Stadtwerke?
2. Hat Lüneburg Stadtwerke?
3. Heutige Versorgung mit Strom und Gas?
4. Stadtwerke für Strom und Gas in Lüneburg
   - 4.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
   - 4.2 Nachhaltigkeit – ein Ziel der SPD
   - 4.3 Die Studie der Stadtwerke Barmstedt
5. Wie sind eigene Stadtwerke zu bewerten?
   - 5.1 Chancen eigener Stadtwerke
   - 5.2 Risiken eigener Stadtwerke
   - 5.3 soziale und ökologische Vorteile?
   - 5.4 Gesamtbewertung
6. Was tun?

1 Was sind überhaupt Stadtwerke?

Kommunale (gemeindenahe) Unternehmen/Betriebe
häufig in der Rechtsform der GmbH, AG, AÖR oder des Eigenbetriebs für die **Grundversorgung** der Bevölkerung

Typische Leistungen:

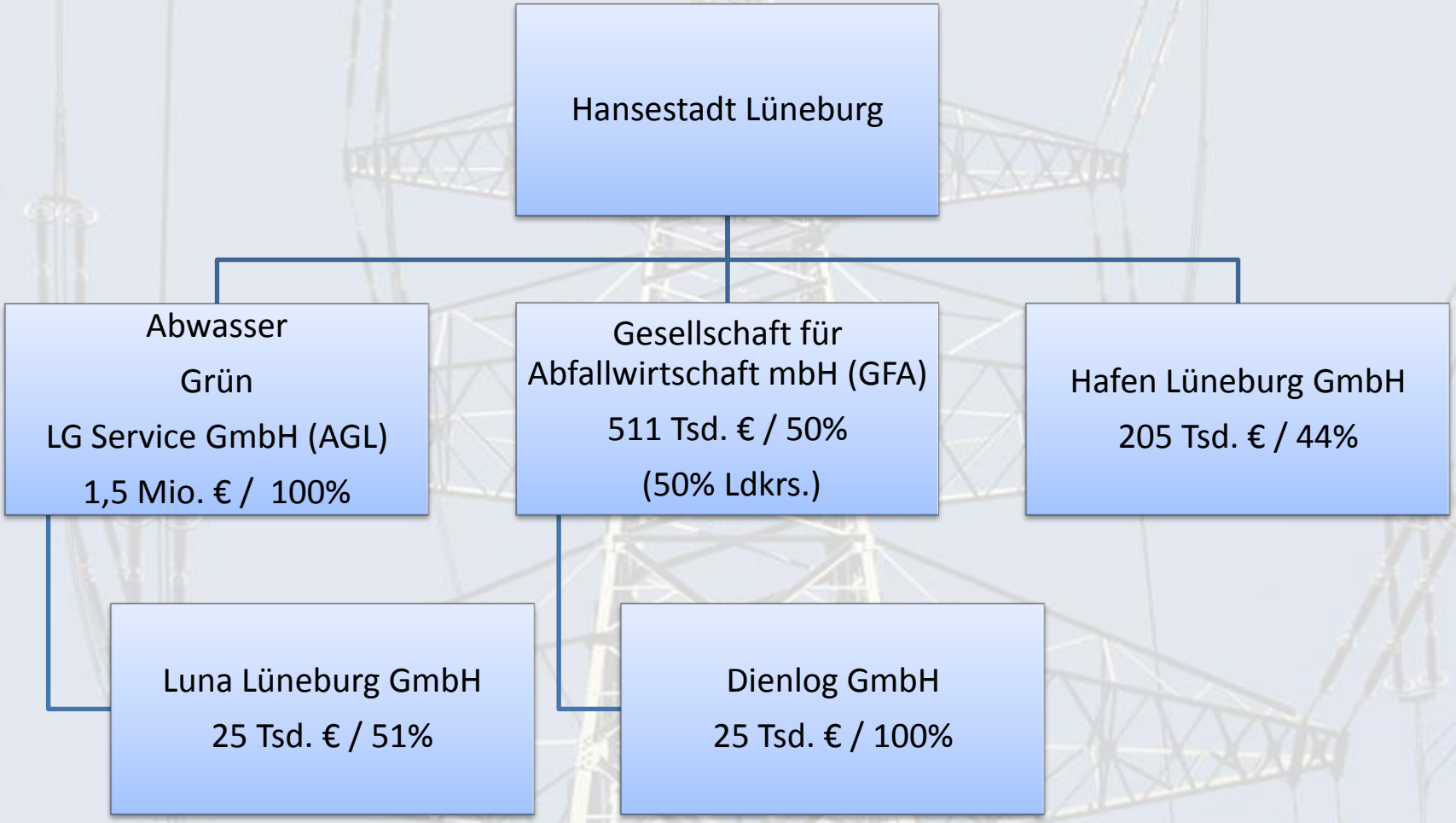
- Strom, Erdgas, Wasser, Nah- und Fernwärme

  - jeweils Beschaffung, Erzeugung und Absatz –

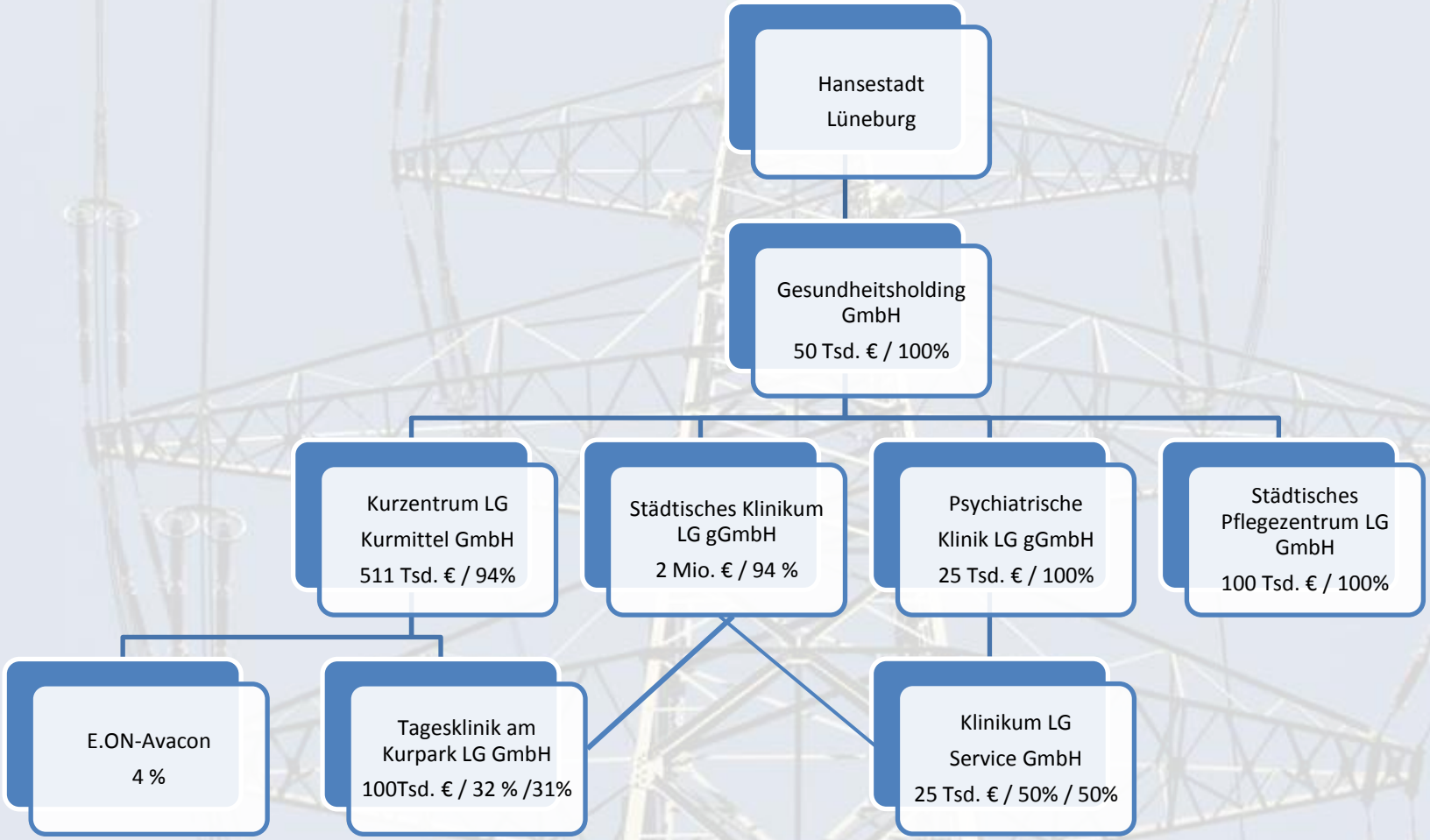
- Abwasser- und Abfallentsorgung mit Recycling
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Kommunikationsdienstleistungen (Telefon, Internet, KabelTV)
- Parkhäuser
- Bäder

2 Hat Lüneburg Stadtwerke?

2.1 Versorgungs- und Logistikbetriebe

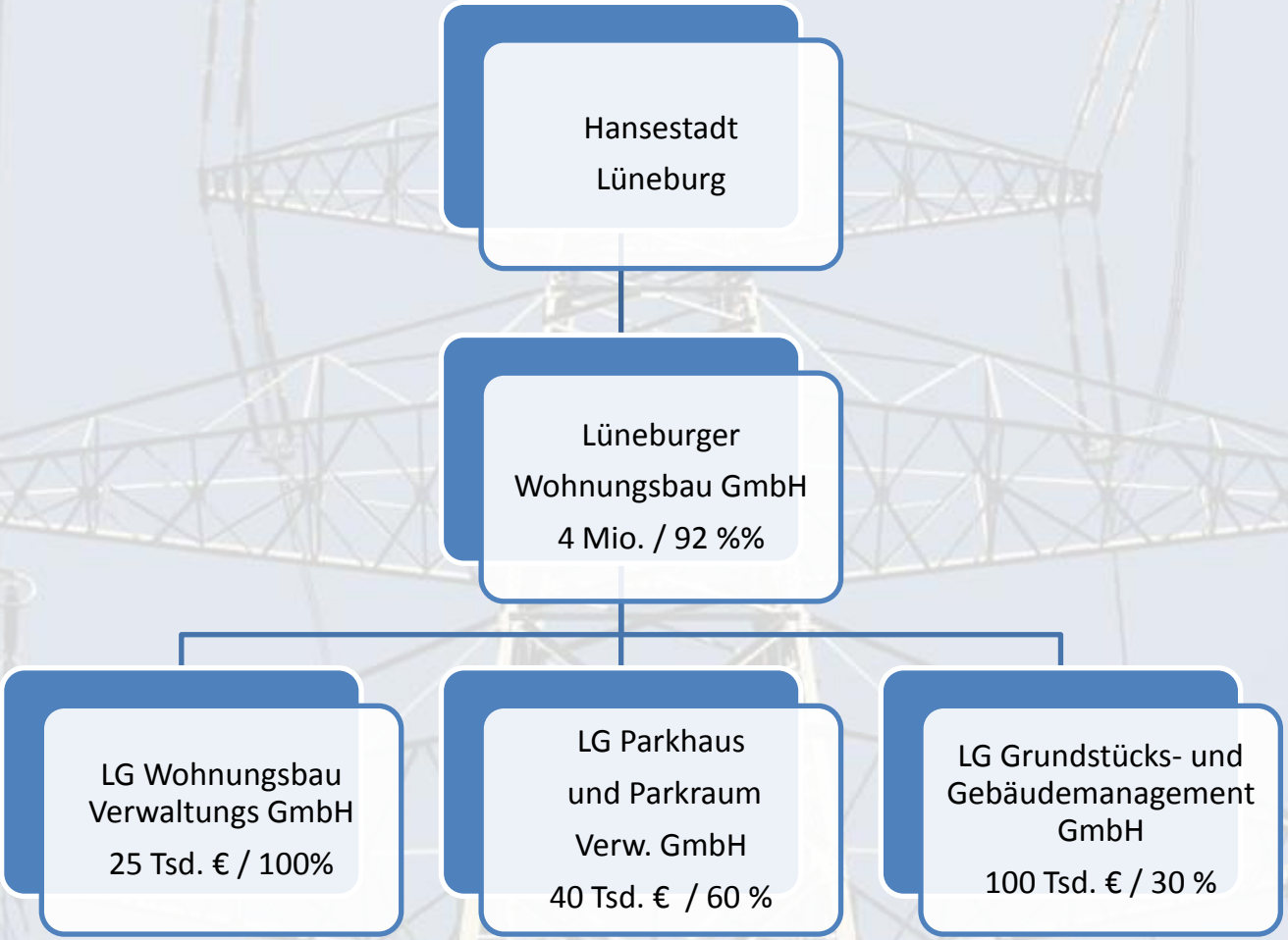


2 Hat Lüneburg Stadtwerke?
2.2 Gesundheits- und Servicebetriebe



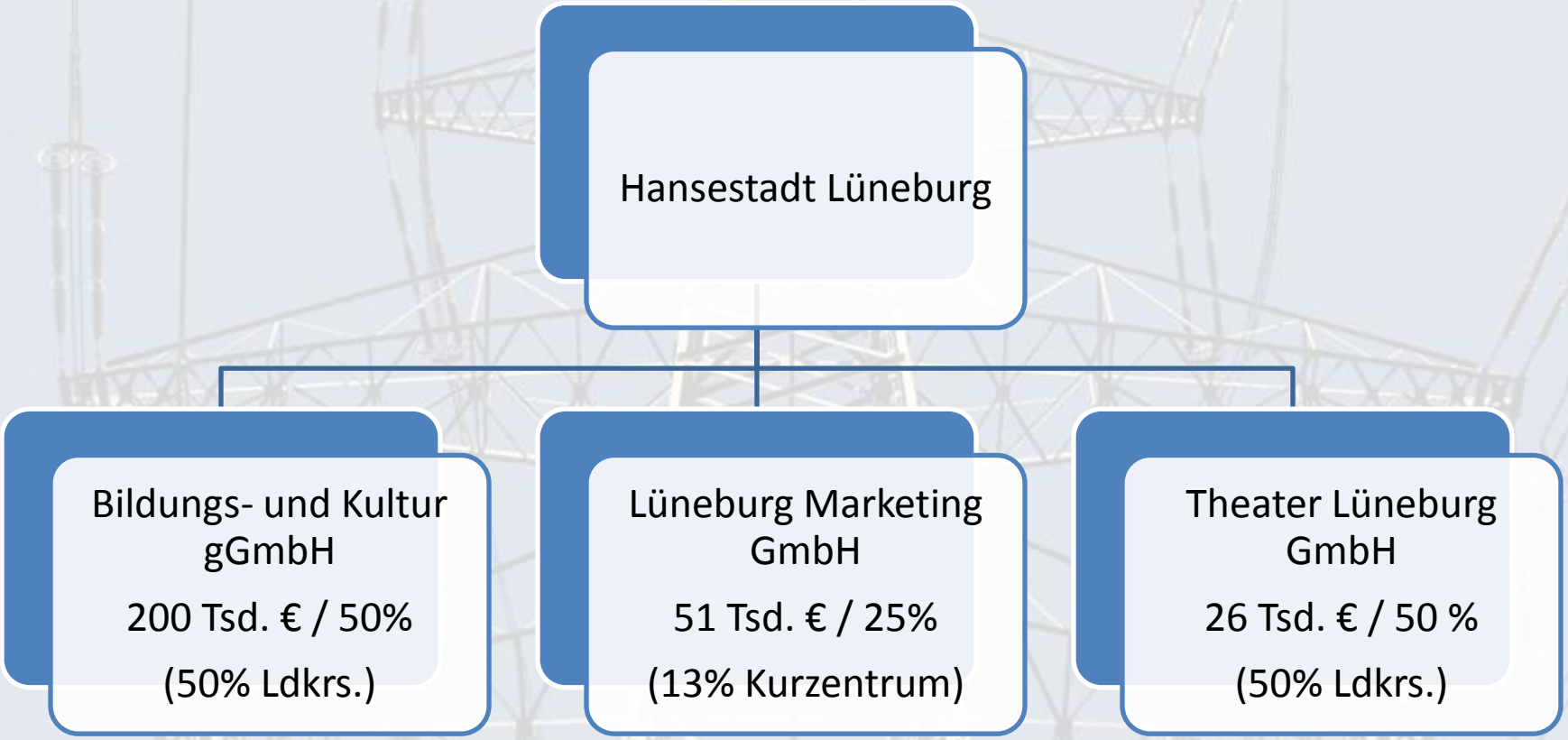
2 Hat Lüneburg Stadtwerke?

2.3 Bau- Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebe



2 Hat Lüneburg Stadtwerke?

2.4 Kultur-, Tourismus- und Bildungsbetriebe



3 Heutige Versorgung mit Strom und Gas?

- 1998 grundlegende Reform des Energiewirtschaftsrechts.

- → beseitigt die Gebietsmonopole in der Strom- und Gasversorgung → Wettbewerb → Kunde kann Anbieter frei wählen.

- Kernbereiche:
  - Erzeugung
  - Netzbetrieb
  - Handels- und Vertriebsgeschäft.
- Im Netzbereich bestehen Monopole fort.
- Netze sind von den anderen Bereichen zu trennen.
- der Bau neuer Leitungssysteme lohnt sich in der Regel nicht.

3 Heutige Versorgung mit Strom und Gas?

Fakten (Stand 2008, Landkreis, inkl. Hansestadt Lüneburg)

Stromverbrauch:
Haushalte und Unternehmen ca. 840 GWh

Stromerzeugung
32,4 % des Gesamtstromverbrauchs erneuerbar erzeugt
(Deutschland 15%, EU-Ziel 2020 sind 20%).

davon:

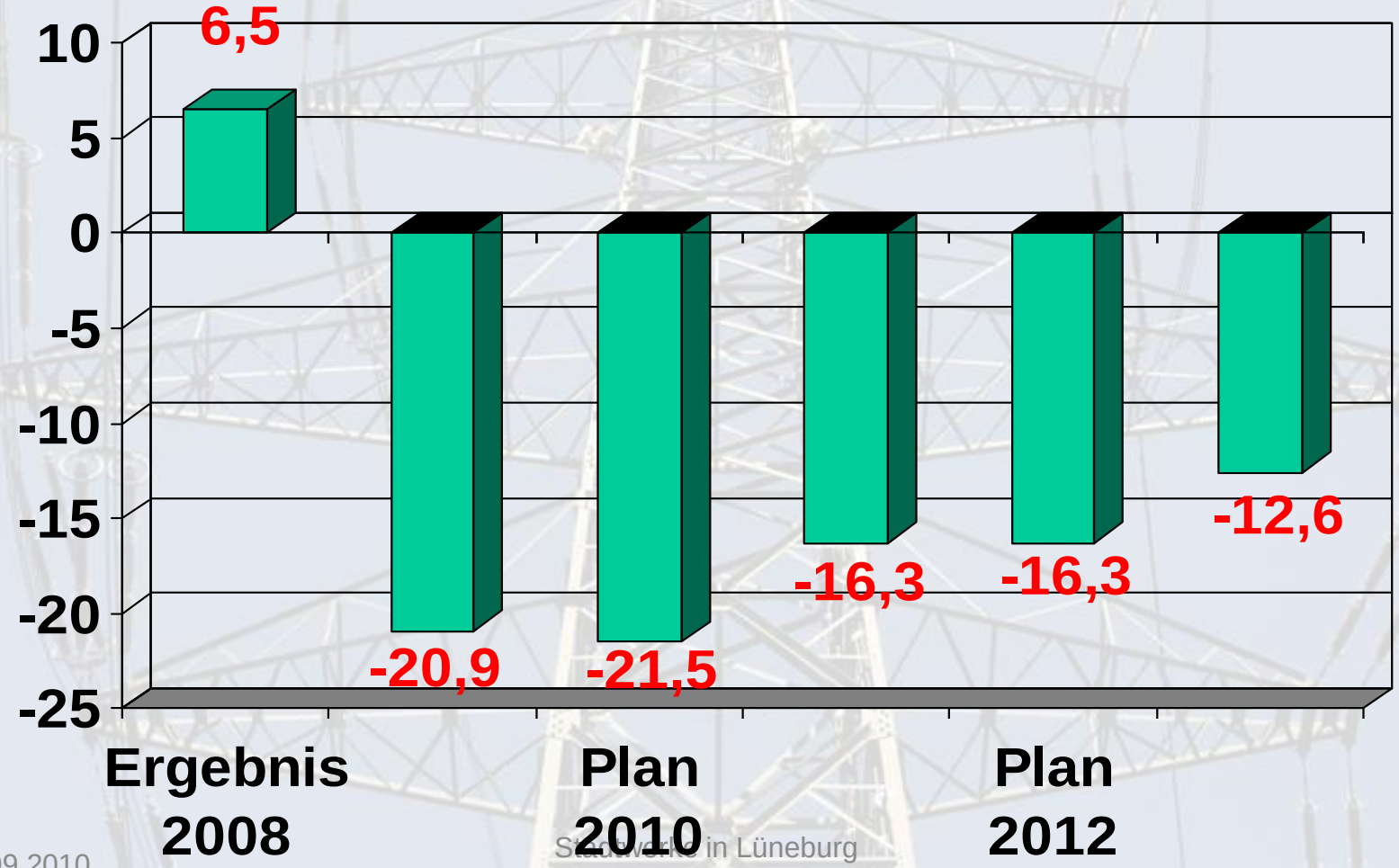
- 637 Erneuerbare-Energien-Anlagen (fast nur private Betreiber) ca. 270 GWh
- 73% aus Windenergie, die mit 72 Anlagen ca. 195 GWh, der größte Beitrag von „Energiewerke Dahlenburg"
- 25 % aus 24 Biomasseanlagen mit ca. 66 GWh
- Größte Steigerung bei Solarstromeinspeisung von 1,75 GWh auf 2,53 GWh (536 Anlagen)
- 5 Wasserkraftanlagen erbrachten noch 1,46 GWh
- Seit 2010 Bioerdgas-Modul im Blockheizkraftwerk E.ON-Avacon in Lüneburg 1,8 Megawatt (größte in Deutschland)

4 Stadtwerke für Strom und Gas in Lüneburg

4.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ergebnisentwicklung Hansestadt Lüneburg

in Mio. EUR



4 Stadtwerke für Strom und Gas in Lüneburg
4.2 Nachhaltigkeit – ein Ziel der SPD

- **Zwei-Säulen-Modell:**
  - Energie einsparen und effizient einsetzen
  - vermehrt erneuerbare Energien nutzen.

- **Langfristiges Ziel:**

  Energiebedarf, jenseits von Atomenergie, Öl und Erdgas,
  zu 100% aus erneuerbaren Energien zu gewinnen.

- **energiepolitische Dreieck:**

  Wirtschaftlichkeit.
  preiswerte Energie für Konsumenten und Unternehmen
  Versorgungssicherheit
  Energielieferungen ohne Unterbrechungen
  Umweltverträglichkeit
  saubere Luft und sauberes Wasser haben, Klimaverträglichkeit

4 Stadtwerke für Strom und Gas in Lüneburg

4.3 a)Die Studie der Stadtwerke Barmstedt (SWB)

Ausgangssituation

- dominierender überregional tätiger Energieversorger mit Strom und Gas
- Stromabnehmer ca. 35.000 Haushalte, Gasabnehmer 6.500 Haushalte
- Stadtwerke Barmstedt mit einer Niederlassung vor Ort tätig
- Viele Wettbewerber, z.B. Yello Strom, LichtBlick

Empfehlung

- Strom und Gas anbieten
- Tarife an anderen Stadtwerken orientieren
- **Angebot:** Übernahme der Bestandskunden der SWB
- Erhebliche Marketingmaßnahmen
- Einrichtung einer Vertriebsstelle
- Personal **Angebot:** Mitarbeiter der SWB
- Ggf. Stammkapital (GmbH)
- **Angebot:** Übernahme von Dienstleistungen

4 Stadtwerke für Strom und Gas in Lüneburg

4.3 b) Die Studie der Stadtwerke Barmstedt (SWB)

Angebot: Übernahme von Dienstleistungen für ein Stadtwerk in Lüneburg durch SWB

1. Abwicklung Beschaffung
2. Abwicklung Netznutzung
3. Abwicklung Verträge mit Neukunden
4. Abwicklung Vertragsänderungen und Kündigungen
5. Abrechnung aktiver Verträge
6. (Finanzbuchhaltung und Personalabrechnung)

4 Stadtwerke für Strom und Gas in Lüneburg

4.3 c) Die Studie der Stadtwerke Barmstedt (SWB)

Annahmen:

- Übernahme der Strom- und Gaskunden der SWB Stand 31.12.2011: Stromkunden 150 - Gaskunden 2.400
- Zuwachs von ca. 5.000 Kunden p.a.

Jahr	Umsatzerlöse	Aufwand	Profit/Verlust
2012	5.660.000	5.510.000	+ 160.000
2013	7.960.000	7.600.000	+ 360.000
2014	9.800.000	9.380.000	+ 420.000

- Anfangsliquidität erforderlich in Höhe von 270.000 EURO (Marketing, Vorleistungen)

5 Wie sind eigene Stadtwerke zu bewerten?

5.1 Chancen eigener Stadtwerke

Echte Stadtwerke: Erzeugung, Netzbetrieb, Handels- und Vertriebsgeschäft

- erhebliche **Investitionen** Lüneburg fehlen die **Finanzmittel**

deshalb

lediglich Handels- und Vertriebsgeschäft = **Stadtwerke „light"**

- Lt. Studie nur 270.000 € Anfangsliquidität

Lüneburg fehlt für diesen Bereich das **Knowhow**

- Deshalb **Angebot der SWB** diese Leistungen zu übernehmen

Aber

- **Absatz- und Beschaffungsrisiko** verbleibt bei der Hansestadt Lüneburg
- Dem Risiko steht eine **Profitchance** gegenüber (nur bei Gas, kaum bei Strom)

Aber

- Starke **Wettbewerber**

Die SWB kaufen z.z. Energie an **Börsen** und anderen Handelsplattformen

Gebunden an **Energiemix und Börsen-/Marktpreise**

Aber

Chance **ökologisch** unbedenklichen Strom zu erwerben

Jedoch

Entscheidend im regionalen Oligopol **Kundenwünsche und Konkurrenzreaktionen**

5 Wie sind eigene Stadtwerke zu bewerten?

5.2 Risiken eigener Stadtwerke

- **Konjunkturrisiken**
  Schwankungen

- **Liquiditätsrisiken**
  Prognosen, Bürgschaften

- **Marktrisiken**
  Kundenwünsche, Konkurrenten

- **Preisrisiken**
  Verträge, Börsenschwankungen

- **Allgemeines Geschäftsrisiko**
  Verschlechterung der Marktbedingungen, Verschlechterung der Wettbewerbsposition, Veränderung des Kundenverhaltens oder geänderte rechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen.

- **Sonstige Risiken**
  Compliance-Risiko, Reputationsschäden

5 Wie sind eigene Stadtwerke zu bewerten?

5.3 soziale und ökologische Vorteile?

Grundsätzlich: Stadtwerke in der Tarifgestaltung frei

- soziale Aspekte bei der Tarifgestaltung berücksichtigen.
- Über Profite Finanzmittel für ökologische Investitionen zu generieren.

Wirkungen des oligopolistischen Wettbewerbs

- **Beschaffung:** Abhängig von Entwicklung auf Märkten
- Höhere Beschaffungspreise → höhere Tarife /o. → Profitschmälerung
- **Absatz:** im Wettbewerb!
- Preisgestaltung → Beachtung der Preise der Mitbewerber
- Zu hohe Preise → Kundenabwanderungen.
- **Preisdifferenzierung unter sozialen Aspekten:**
- höhere Preise von wohlhaberenden zugunsten der ärmeren Haushalte
- Wohlhabende Haushalte → wechseln

Fazit:

- Es ist über eigene Stadtwerke unter den heutigen Wettbewerbs-bedingungen kaum möglich, soziale Tarif- und ökologische Investitionsziele zu verfolgen.

5 Wie sind eigene Stadtwerke zu bewerten?

5.4 Gesamtbewertung

Wirtschaftlichkeit **negativ**

Energie kann nicht preiswerter für Konsumenten und Unternehmen bereitgestellt werden

erhebliche Risiken

Belastung des städtischen Haushalts

Versorgungssicherheit **neutral**

Wahrscheinlich unverändert

Umweltverträglichkeit **fraglich**

nur bei Bezug von ökologisch unbedenklicher Energie
oder eigene Produktion,
jedoch abhängig vom Verbraucherbewusstsein

Fazit

Errichtung eigener Stadtwerke für Strom und Gas z.Z. nicht empfehlenswert

6 Was tun?

Zwei-Säulen-Modell:

Energie einsparen und effizient einsetzen

vermehrt erneuerbare Energien nutzen.

Langfristiges Ziel:

Energiebedarf zu 100% aus erneuerbaren Energien gewinnen.

Politik der SPD

- Kampagne Solar Lokal
- vermehrter Einsatz von Photovoltaik-, Biomasse-, Biogas-, Geothermieanlagen und Wasserkraft
- Projekt Bürgersolaranlagen
- kostenlose Bereitstellung von städtischen Dachflächen
- Energiefonds
- Neubaugebiete: mit Unterstützung der Investoren neue Fonds einrichten.
- Gründung einer Gesellschaft: Lüneburg Solar GmbH
- Finanzierungshilfen durch Sparkasse

6 Was tun?

Gründung einer Gesellschaft:

Lüneburg Solar GmbH,

Prüfung: ggf. als Genossenschaft mit Bürgerbeteiligung

Gesellschafter:

Campus, Lüwobau GmbH, AGL GmbH, GFA GmbH, (Bürger)

Geschäftszweck:

- Flächenanmietung,
- Errichtung und Betrieb von Solaranlagen,
- Einspeisung ins Netz gegen Entgelt

Konzept:

- Hansestadt und Landkreis stellen kostenlos Flächen
- Mit erzielten Erlösen werden weitere Anlagen errichtet
- (bei Bürgerbeteiligung: auch Gewinnausschüttungen)

Ende

Vielen Dank
Für Ihre Aufmerksamkeit

Strompreisvergleich (Verifox)

Nr.	Anbieter & Tarife	Kosten & Differenz
1.	TelDaFax TelDaFax 1708 L	559,63 € **-421,60**
2.	TelDaFax TelDaFax 1705 L	584,63 € **-396,60**
3.	FlexStrom AG DeutschlandsBest 12m	630,80 € **-350,43**
78.	Sw Verden unser aller strom	930,04 € **-51,19 €**
79.	EVH GmbH Regio+	936,76 € **-44,47 €**
80.	Sw Barmstedt Strom Lüneburg	940,00 € **-41,23 €**
105.	E.ON Avacon Vertrieb EnergieSpar-Tarif	979,17 € **-2,06 €**
106.	E.ON Avacon Vertrieb Alpha Niedersachsen	981,23 €